

Schon ausprobiert? UmWelt-Tipp 65: **Umgraben im Garten: ja oder nein?**



nein,

denn es beeinträchtigt

- das Bodenleben
- die Bodenstruktur
- die Fruchtbarkeit

ja

nur bei

- stark verdichteten,
- schweren,
- lehmhaltigen Böden

Gut zu wissen:

Der Gartenboden ist ein gewachsenes Ökosystem, in dem nicht nur Regenwürmer und Käfer leben, sondern auch unzählige Bakterien, Strahlenpilze und Einzeller. All diese Lebewesen sind aufeinander eingespielt. Durch Umgraben wird dieses fruchtbare System sozusagen auf den Kopf gestellt. Bei stark verdichtetem und bei schwerem, lehmigem Boden sieht es anders aus. Da kann einmaliges Umgraben hilfreich sein, um den Boden zu lockern. Anschließend empfiehlt es sich jedoch, ihn mit den unten genannten Maßnahmen zu verbessern.

wirksame, schonende Alternativen:

- **lockern:** mit einer Grabegabel oder Mistforke tief in den Boden stechen und ihn leicht anheben. Bei Staunässe mit einem Sauzahn ein schachbrettartiges Muster in den Boden ziehen.
- **hacken:** den Boden oberflächlich lüften, damit Regenwasser besser versickern kann.
- **mulchen:** Mit einer Mulchschicht aus Rasenschnitt (max. 2-3 cm), Laub und Kompost den Boden abdecken. Dadurch bekommen Beikräuter keine Luft
- **gründungen:** z.B. mit Sonnenblumen, Lupinen, Phacelia oder Winterroggen. Im Frühjahr 4 Wochen vor der Aussaat die Pflanzen einarbeiten.

Quellen und zum Weiterlesen:

- <https://www.smarticular.net/umgraben-im-garten-schaedlich-oder-hilfreich-alternativen>
- <https://www.smarticular.net/beet-anlegen-ohne-umgraben-rasen-wiese-gemuese-blumen/>
- <https://utopia.de/ratgeber/no-dig-gaertnern-ohne-umgraben-das-geht-496198/>
- <https://www.ndr.de/ratgeber/garten/Beete-im-Herbst-umgraben-Ist-noetig.umgraben101.html>
- <https://www.landwirtschaft.de/garten/selbst-anbauen/umgraben-ja-oder-nein>